

## Die erste Stelle nach dem Studium

# Psychologie UH

Ein Jahr nach einem UH-Masterabschluss in Psychologie sind 95 Prozent erwerbstätig, 3 Prozent sind erwerbslos. Im Vergleich mit der Gesamtheit an Personen mit universitären Masterabschlüssen, nehmen die Personen mit einem Master in Psychologie viel häufiger im Jahr nach dem Studium einen Weiterbildungstitel in Angriff (56 Prozent).

## Anstellungsbedingungen

Solche berufsbegleitenden Weiterbildungen sind auch ein Grund, dass zwei Drittel der Befragten teilzeitlich beschäftigt sind. Entsprechend reduziert sich das durchschnittliche Jahreseinkommen von 78 000 Franken auf 58 000 Franken, wenn es nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnet wird.

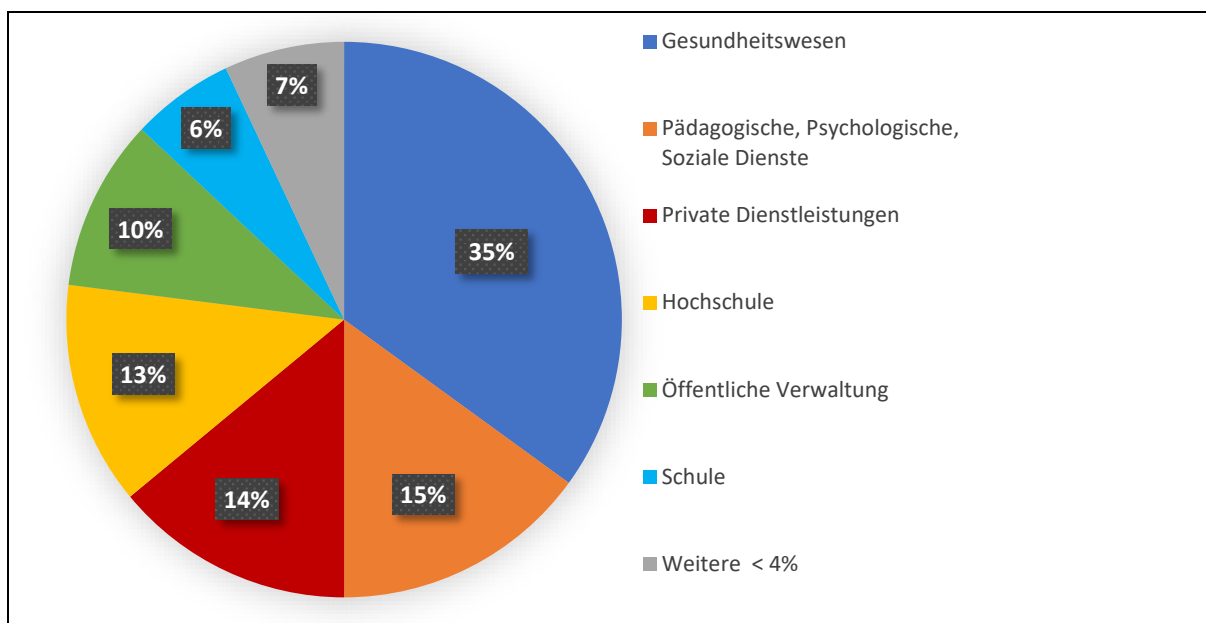


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Psychologie UH (in Prozent)

Der Hauptbeschäftigungsbereich nach einem UH-Masterabschluss in Psychologie ist das Gesundheitswesen: 35 Prozent der Erwerbstätigen arbeiten dort, vor allem in Kliniken, seltener in ärztlichen Praxen. Weitere zwei Drittel verteilen sich auf eine Vielzahl von Beschäftigungsfeldern.

## Berufseinstieg

Der Berufseinstieg gestaltet sich nach einem UH-Masterabschluss in Psychologie eher schwierig: So berichten 52 Prozent der Befragten über Schwierigkeiten bei der Stellensuche (Master UH Total: 31 Prozent). Ein Masterabschluss in Psychologie eröffnet jedoch u.a. ganz spezifische Berufsoptionen. Bei 48 Prozent der Erwerbstätigen war ein Studienabschluss in Psychologie Voraussetzung für die Anstellung (Master UH Total: 36 Prozent).

## Kennzahlen der Stichprobe

**Tabelle 1: Kennzahlen Psychologie UH (in Prozent)**

| Fach                                           | Bachelor<br>(n=1070) | Master<br>(n=924) |
|------------------------------------------------|----------------------|-------------------|
| Psychologie                                    | 100                  | 100               |
| <b>Hochschule</b>                              |                      |                   |
| Universität Basel                              | 11                   | 11                |
| Universität Bern                               | 18                   | 21                |
| Universität Freiburg                           | 10                   | 13                |
| Université de Genève                           | 18                   | 16                |
| Université de Lausanne                         | 19                   | 15                |
| Université de Neuchâtel                        | -                    | 2                 |
| Universität Zürich                             | 17                   | 23                |
| Andere universitäre Institutionen <sup>1</sup> | 7                    | 1*                |
| <b>Geschlecht</b>                              |                      |                   |
| Männer                                         | 16                   | 15                |
| Frauen                                         | 84                   | 85                |
| <b>Masterübertritt</b>                         | Psychologie          | UH<br>Total       |
| Übertritt ins Masterstudium                    | 90                   | 84                |

<sup>1</sup>z.B. Hochschuleinstitute Schaffhausen, FernUni Schweiz

\*6 bis 10 Fälle

90 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Psychologie UH haben ein Masterstudium aufgenommen. Wie bei den meisten anderen UH-Studiengängen ist der Master der Regelabschluss für den Berufseinstieg.

## Beschäftigungssituation

Ein Jahr nach einem UH-Masterabschluss in Psychologie sind 95 Prozent der Befragten erwerbstätig, 3 Prozent sind erwerbslos. Im Vergleich mit der Gesamtheit an Personen mit universitären Masterabschlüssen, nehmen die Personen mit einem Master in Psychologie viel häufiger im Jahr nach dem Studium einen Weiterbildungstitel in Angriff (56 Prozent). Meistens handelt es sich dabei um eine postgraduale Ausbildung in Psychologie FSP. Solche berufsbegleitenden Weiterbildungen sind auch ein Grund, dass zwei Drittel teilzeitlich beschäftigt sind. Entsprechend reduziert sich das durchschnittliche Jahreseinkommen von 78 000 Franken auf 58 000 Franken, wenn es nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnet wird.

Weitere Kennzahlen zur Beschäftigungssituation sind der Tabelle 2 zu entnehmen.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Psychologie UH (in Prozent)

|                                                   | Master Psychologie<br>(n=924) | Master UH<br>Total |
|---------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------|
| Erwerbsstatus                                     |                               |                    |
| Erwerbstätig                                      | 95                            | 93                 |
| Erwerbslos                                        | 3                             | 3                  |
| Nicht-Erwerbsperson                               | 2                             | 4                  |
| Weiterbildung begonnen/abgeschlossen              | 56                            | 33                 |
| Doktorat begonnen                                 | 9                             | 12                 |
| <b>Erwerbstätige:</b>                             |                               |                    |
| Jahresbruttoeinkommen <sup>1</sup> (in Franken)   | 78 000                        | 78 000             |
| Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt        | 17                            | 10                 |
| Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent) | 65                            | 30                 |
| Anteil befristet Angestellte                      | 52                            | 48                 |
| Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in       | 8                             | 12                 |

<sup>1</sup>Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

## Berufseinstieg

Der Berufseinstieg gestaltet sich nach einem UH-Masterabschluss in Psychologie eher schwierig: So berichten 52 Prozent der Befragten über Schwierigkeiten bei der Stellensuche (Master UH Total: 31 Prozent). Durchschnittlich sind 15 Bewerbungen bis zu einer Anstellung nötig. 50 Prozent gelangen über Stellenausschreibungen, 19 Prozent über persönliche Kontakte und 16 Prozent über Spontanbewerbungen zu einer Anstellung.

Tabelle 3: Berufseinstieg Psychologie UH (in Prozent)

|                                                                        | Master Psychologie<br>(n=924) | Master UH<br>Total |
|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------|
| Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden   | 52                            | 31                 |
| Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche | 4                             | 4                  |
| Anzahl Bewerbungen                                                     | 15                            | 8                  |
| Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert              | 23                            | 27                 |
| Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss           | 42                            | 48                 |

## Beschäftigungsbereiche

Der Hauptbeschäftigungsbereich nach einem UH-Masterabschluss in Psychologie ist das Gesundheitswesen: 35 Prozent der Erwerbstätigen arbeiten dort, vor allem in Kliniken, seltener in ärztlichen Praxen. Weitere zwei Drittel verteilen sich auf eine Vielzahl von Beschäftigungsfelder: pädagogische, psychologische und soziale Dienste sowie Hochschulen. Im privaten Dienstleistungsbereich sind sie zum Teil in Unternehmens- und Personalberatungen und im Handel, die übrigen in sehr unterschiedlichen Bereichen.

Weitere Kennzahlen zu den Beschäftigungsbereichen sind der Tabelle 4 zu entnehmen.

**Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Psychologie UH (in Prozent)**

|                                               | Master Psychologie<br>(n=924) | Master<br>UH Total |
|-----------------------------------------------|-------------------------------|--------------------|
| Hochschule                                    | 13                            | 15                 |
| Schule                                        | 6                             | 6                  |
| Rechtswesen                                   | 0                             | 8                  |
| Information und Kultur                        | 0                             | 2                  |
| Gesundheitswesen                              | 35                            | 14                 |
| Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste | 15                            | 3                  |
| Land- und Forstwirtschaft                     | 2                             | 1                  |
| Industrie                                     | 1*                            | 5                  |
| Energie- und Wasserversorgung                 | 0                             | 0                  |
| Private Dienstleistungen                      | 14                            | 35                 |
| Öffentliche Verwaltung                        | 10                            | 8                  |
| Kirchlicher Dienst                            | 0                             | 1                  |
| Verbände und Organisationen                   | 4                             | 3                  |

\*6 bis 10 Fälle

## Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Ein Masterabschluss in Psychologie eröffnet u.a. ganz spezifische Berufsoptionen. Deshalb besteht auch häufig ein enger Zusammenhang zwischen Studium und Beruf: Bei 48 Prozent der Erwerbstätigen war ein Studienabschluss in Psychologie Voraussetzung für die Anstellung. Entsprechend zufrieden sind viele mit dem Inhalt der Aufgaben. Mühe bereitet hingegen vielen das Einkommen, da aufgrund der Weiterbildung oft nur teilzeitlich gearbeitet werden kann und diese gleichzeitig aus der eigenen Tasche bezahlt werden muss.

**Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Psychologie UH (in Prozent)**

|                                                                 | Master Psychologie<br>(n=924) | Master<br>UH Total |
|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------|
| <b>Erwerbstätige:</b>                                           |                               |                    |
| Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit | 14                            | 11                 |
| Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?              |                               |                    |
| Nein                                                            | 16                            | 14                 |
| Ja, im entsprechenden Fach                                      | 48                            | 36                 |
| Ja, auch in verwandten Fächern                                  | 31                            | 38                 |
| Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung                          | 6                             | 13                 |
| Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als                           |                               |                    |
| längerfristige Tätigkeit                                        | 45                            | 49                 |
| zusätzliche Ausbildungsstation                                  | 47                            | 45                 |
| Gelegenheitsjob                                                 | 8                             | 6                  |
| Zufriedenheit mit                                               |                               |                    |
| Einkommen                                                       | 29                            | 41                 |
| Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen                 | 62                            | 68                 |
| Inhalt der Aufgaben                                             | 71                            | 51                 |
| Arbeitsbelastung                                                | 47                            | 53                 |
| Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben          | 41                            | 38                 |
| Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet    | 41                            | 60                 |
| Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen        | 66                            | 70                 |

## Beschäftigungssituation nach Abschlussgrad

Der Masterabschluss ist nach einem Psychologiestudium für den Berufseinstieg die Regel. Jene, die nach dem Bachelorabschluss (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben, sind häufig in fachfremden Tätigkeiten am Jobben oder in einem Praktikum. Es ist anzunehmen, dass viele von ihnen noch ein Masterstudium machen werden.

**Tabelle 6: Beschäftigungssituation Psychologie UH nach Abschlussgrad (in Prozent)**

|                                                                      | Bachelor <sup>1</sup><br>Psychologie<br>UH<br>(n=106) | Bachelor <sup>1</sup><br>UH<br>Total | Master<br>Psychologie<br>UH<br>(n=924) | Master<br>UH<br>Total |
|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------------|-----------------------|
| <b>Erwerbsstatus</b>                                                 |                                                       |                                      |                                        |                       |
| Erwerbstätig                                                         | 77                                                    | 76                                   | 95                                     | 93                    |
| Erwerbslos                                                           | 4**                                                   | 5                                    | 3                                      | 3                     |
| Nicht-Erwerbsperson                                                  | 19                                                    | 19                                   | 2                                      | 4                     |
| <b>Erwerbstätige:</b>                                                |                                                       |                                      |                                        |                       |
| Jahresbruttoeinkommen <sup>2</sup> (in Franken)                      | 74 000                                                | 69 000                               | 78 000                                 | 78 000                |
| Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt                           | 9                                                     | 18                                   | 17                                     | 10                    |
| Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)                    | 78                                                    | 56                                   | 65                                     | 30                    |
| Anteil befristet Angestellte                                         | 28                                                    | 36                                   | 52                                     | 48                    |
| Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in                          | 14                                                    | 16                                   | 8                                      | 12                    |
| Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit      | 37                                                    | 34                                   | 14                                     | 11                    |
| Kein Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt               | 49                                                    | 49                                   | 16                                     | 14                    |
| <b>Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als</b>                         |                                                       |                                      |                                        |                       |
| längerfristige Tätigkeit                                             | 46                                                    | 41                                   | 45                                     | 49                    |
| zusätzliche Ausbildungsstation                                       | 30                                                    | 37                                   | 47                                     | 45                    |
| Gelegenheitsjob                                                      | 24                                                    | 23                                   | 8                                      | 6                     |
| Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden | 21                                                    | 28                                   | 52                                     | 31                    |
| Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet         | 23                                                    | 40                                   | 41                                     | 60                    |
| Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen             | 76                                                    | 60                                   | 66                                     | 70                    |

<sup>1</sup>Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

<sup>2</sup>Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

\*\*1 bis 5 Fälle